

BUCHTIPP

Kathedralen des Industriezeitalters



Der Bahnhof in Pilsen wurde 1907 eingeweiht. Foto: Adolph Stiller

Vor 200 Jahren wurde der Wiener Städtische Versicherungsverein offiziell gegründet. Und im selben Jahr wurde in England zwischen Stockton und Darlington die weltweit erste Eisenbahnlinie eröffnet, ein Jahr später dort der erste Bahnhof gebaut. Grund genug für den Verein, in seiner jährlichen Sommerausstellung in diesem Jahr Bahnhöfe als Stationen in Europa zu präsentieren. Eisenbahnfans und Architekturliebhaber können daran teilhaben, denn der Verlag Mury Salzmann hat dazu einen sehr repräsentativen Katalog gestaltet.

Den ersten großen Bahnstrecken des Kontinentes folgten bald weitere Bahnhöfe nicht nur zur Abfertigung und zum Schutz der Reisenden, sondern als beeindruckende architektonische Zeugnisse des Industriezeitalters. Die zunächst bescheidenen Klein- und Mittelstadtbahnhöfe beeinflussten das Bild der wachsenden Städte immer mehr. Bahnhofstraßen wurden angelegt, aus Baumalleen erwachsen Bummelmeilen, und heutzutage sind es weiträumige Galerien und Einkaufszentren, die neue Sinneseindrücke vermitteln.

„Großer Bahnhof“ ist durchaus nicht nur sinnbildlich zu verstehen, sondern wird auch den Hallen gerecht, die in der Literatur als Kathedralen des 19. Jahrhunderts, als Basiliken der Technik bezeichnet worden sind. Die

ingenieurmäßigen Bauwerke, als glasgedeckte Eisenkonstruktionen errichtet, beeindruckten durch ihre Dimension, in der Lichtführung und sogar durch ihre Akustik. Viele Zeugnisse dieser Baukunst sind immer noch erhalten oder wurden nach Kriegszerstörungen wieder auf- und umgebaut.

Die Reise geht quer durch Europa. Sie umfasst die in Europa größte, 210 Meter lange Bahnhofshalle von Sankt Pancras in London, den mehrfach umgebauten Bahnhof in Köln, die zum Museum verwandelte Gare d'Orsay in Paris, nahezu unbekannte Bahnhöfe in Tschechien und auf dem Balkan ebenso wie Bauwerke des Brutalismus in Sofia und Tiflis. Die Vorstellung der vierzig ausgewählten Bahnhöfe wird mit bauschichtlichen und technischen Informationen, historischen Fotos und Zeichnungen angereichert. Vielleicht wird der eine oder andere Leser auf seinen Reisen mit der Bahn quer durch Europa diesen architektonischen Kleinodien einen danach aufmerksameren Blick widmen. Sinnvolle Nutzung einer Zugverspätung.

Die Ausstellung ist in Wien, Schottenring 30, noch bis zum 15. November 2024 zu besichtigen. *rv*

Stiller, A.: **Bahnhöfe. Stationen in Europa.** Mury Salzmann Verlag, 2024.

Alles streng geheim! Marcel Kösling klärt auf

NEUSTADT (DOSSE). Die Welt ist voller Geheimnisse: Wo befindet sich das legendäre Bernsteinzimmer? Fand die Mondlandung 1969 wirklich statt? Wie konnte Trump jemals Präsident werden?

Die Antworten auf all diese Fragen will uns jetzt ein Mann geben: Marcel Kösling. Unter dem Titel „Streng geheim“ lädt Kösling zu seiner Aufklärungs- und Erleuchtungsshow ein. Auch in seinem vierten Soloprogramm gelingt es ihm wieder mühelos Kabarett und Zauberei zu einem mitreißenden Mix zu vereinen und dabei Antworten auf all unsere Fragen zu finden.

Marcel Kösling, inzwischen 38 Jahre alt, hat schon als kleiner Junge mit dem Zaubern begonnen und dabei seine Familie schnell von seiner Begabung überzeugt. Später ergänzte er sein Zaubertalent mit Kabarett und Musik und legte so den Grundstein für seine heute einmaligen und erfolgreichen Programme, die ihm bereits jede Menge Preise eingebracht haben. Am Sonntag, dem 6. Oktober, ist Kösling zu Gast bei Olaf Krause in Neu-

stadt (Dosse) und wird dem Sonntagskabarett eine ganz neue Aura verleihen. Denn was der Besucher hier zwischen Kaffee und Kuchen erfährt, ist spektakulär und sollte eigentlich „Streng geheim“ bleiben. *WS*

Der Nachmittag mit Marcel Kösling am Sonntag, dem 6. Oktober, in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse) beginnt um 15 Uhr. Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de



Kabarettist und Zauberer Marcel Kösling ist am 6. Oktober zu Gast bei Olaf Krauses Sonntagskabarett. Foto: Veranstalter

Es darf wieder getanzt werden

KYRITZ. Am heutigen Sonnabend, dem 21. September, wird im Kulti Kyrizt wieder getanzt – und zwar von 14 bis 18 Uhr.

Neben schöner Tanzmusik gibt es auch ein Kuchenbuffet. Für die Musik sorgt ein DJ. Karten gibt es noch an der Tageskasse. *WS*

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 21. SEPTEMBER BIS ZUM 27. SEPTEMBER

KINDER & JUGEND

Wittstock
Jugendzentrum „Alte Schlosse rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

AUSSTELLUNGEN

Heiligengrabe
Kloster Stift zum Heiligengrabe Tel. 033962/8080, Stiftsgelände 1: **Sa., So., Di.-Fr.** 11-17 Uhr digital: „Die Gründungslegende des Kloster Stift zum Heiligengrabe und die christliche Judenfeindschaft“

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock
Treffpunkt Röheler Vorstand Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handyskurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock
Treffpunkt Röheler Vorstand Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

SOZIALES

Wittstock
Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di.,**



Filmmusik in der Wunderblutkirche

Am Sonnabend, dem 12. Oktober, lädt die Kirchengemeinde Bad Wilsnack um 19 Uhr zu einem besonderen Konzert ein: Die Musiker Sanko Ogon (Greifswald/Altenkirchen/Wien) und Christian Wettin (Dresden) werden die Besucher musikalisch mit Orgel und Saxo-

fonen in die Welt der Filmmusik und der Musicals mitnehmen. Der Titel des Konzertes lautet – passend zur Jahreslosung – „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe – die Liebe hört niemals auf“. Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte wird am Ausgang erbeten. *Text: WS, Foto: Privat*

Mi. 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Babitz
Dorfkirche Babitz Babitzer Str. 44: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst

Bantikow
Kirche Di. 12.30-13.30 Uhr Überkonfessionelles Gebet für die Region

Döllen
Ev. Kirche Döllen Tel. 03876/3068130, Döllener Str.: **So.** 14 Uhr Gottesdienst zum Erntedank

Ganzer
Kirchruine Ganzer Dorfstr.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Heiligengrabe
Ev. Kirche Heiligengrabe So. 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Gutskapelle Horst Zum Burghof: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Klein Haßlow
Dorfkirche Klein Haßlow Klein Haßlower Dorfstr.: **So.** 11 Uhr Andacht

Kyrizt
Ev. Kirche Berlitt Berlitter Dorfstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst
St. Marienkirche Kyrizt Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Maulbeerwalde
Ev. Kirche Maulbeerwalde Jägerstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Nackel
Ev. Kirche Nackel Parkstr.: **So.** 14.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank

Neustadt
Kreuzkirche Kirchplatz 1: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank mit der KITA Spiegelberg

BERATUNG & HILFE

Wittstock
Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Home-schooling., Anmeldung unter Tel. 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr

Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr Tel. 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine.

Treffpunkt Röheler Vorstand Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfwerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyrizt
Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen
Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Petrus, der Apostel

Adonia-Teens-Musical wird am 24. Oktober in der Wittstocker Stadthalle aufgeführt / Übernachtungen für 70 Teenager gesucht

WITTSTOCK. Am 24. Oktober wird in der Wittstocker Stadthalle das Adonia-Teens-Musical „Petrus – der Apostel“ aufgeführt. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr, der Einlass erfolgt ab 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

70 talentierte Teenager werden auf der Bühne stehen und das Geschehen rund um die Anfänge der christlichen Gemeinde vor 2000 Jahren zum Leben erwecken. Obwohl das Musical besonders für Jugendliche und junge Erwachsene gedacht ist, sind Jung und Alt gleichermaßen eingeladen. Veranstalter ist der CVJM Wittstock e.V.

UNTERKÜNFTE GESUCHT

Die 70 Teenager brauchen für die Nacht vom 24. zum 25. Ok-

tober ein Quartier. Dazu sucht der Veranstalter noch Familien, die bereit wären, mindestens zwei Teenager bei sich daheim übernachten zu lassen. Maximale Entfernung von Wittstock sollte eine halbe Stunde Autofahrt sein.

Die Teens bringen einen Schlafsack mit, brauchen also nur noch eine Matratze und vielleicht ein Kissen zum Schlafen. Am nächsten Morgen wird in den Gastfamilien gefrühstückt, die Teens machen sich ein Lunchpaket und werden dann zur Hei-

lig-Geist-Kirche gefahren, wo das Abschlusstreffen stattfindet. Wer helfen möchte, meldet sich bitte bei der Kinder- und Jugendreferentin Jacqueline Dölle (info@cvjm-wittstock.de oder Tel. 0162/8721717).

ÜBER ADONIA

Die christliche Jugendorganisation Adonia wurde 1979 vom Schweizer Grundschullehrer Markus Hottiger gegründet. Seit 2001 gibt es einen deutschen Ableger. 2004 wurde der Adonia e.V. mit Sitz in Karlsruhe ge-

gründet. Seither ist die deutsche Adonia-Arbeit finanziell und organisatorisch eigenständig. Erste Teens-Musicalcamps wurden in Baden-Württemberg durchgeführt. Inzwischen gibt es in allen Bundesländern Adonia-Musicalcamps mit Teilnehmenden von 9 bis 19 Jahren. Über 60 Projektchöre sind jedes Jahr mit über 4000 Kindern und Jugendlichen in ganz Deutschland unterwegs und geben mehr als 200 Konzerte. Organisiert wird das Ganze von einem mehr als 15-köpfigen Hauptamtlichen-Team mit Sitz in Karlsruhe.

Jedes Jahr werden rund 90 000 Zuschauer mit den selbst geschriebenen Bibelmusicals erreicht. Das ist durch den Einsatz von fast 1000 ehrenamtlich Mitarbeitenden möglich. *WS*



Adonia-Musical „Petrus - der Apostel“ wird am 24. Oktober in Wittstock aufgeführt. Foto: Simon Leimbeck

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Behördenruf: 115

Krankentransport: 0331/1 92 22

Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10

Apotheken: 0800/0 02 28 33

Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03

Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2

Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22

Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40

Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33

Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte: 116 117
Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- und Kreditkarten: 116 116

Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung
Christel Walter
Tel. 03877/92 32 0

Dorina Konert
Kyrizt
03877/92 32 25
dorina.konert@wochenspiegel-brb.de

Christine Lorenz
Wusterhausen, Neustadt
Tel. 03391/45 75 27
christine.lorenz@maz-online.de

Ingo Scholz
Wittstock, Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
info.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Karl-Marx-Straße 64
16816 Neuruppin
Telefon: 03391/45 75 34
Fax: 03391/45 75 32
info.prg@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Ingo Höhn

Verkaufsleitung
Christel Walter

Mediaberatung
Christine Lorenz, Ingo Scholz

Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantwortl.)

Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
Vanessa Gottschalk (vg)
redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb
MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck
Presse-Druck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 23 750

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werberversaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

